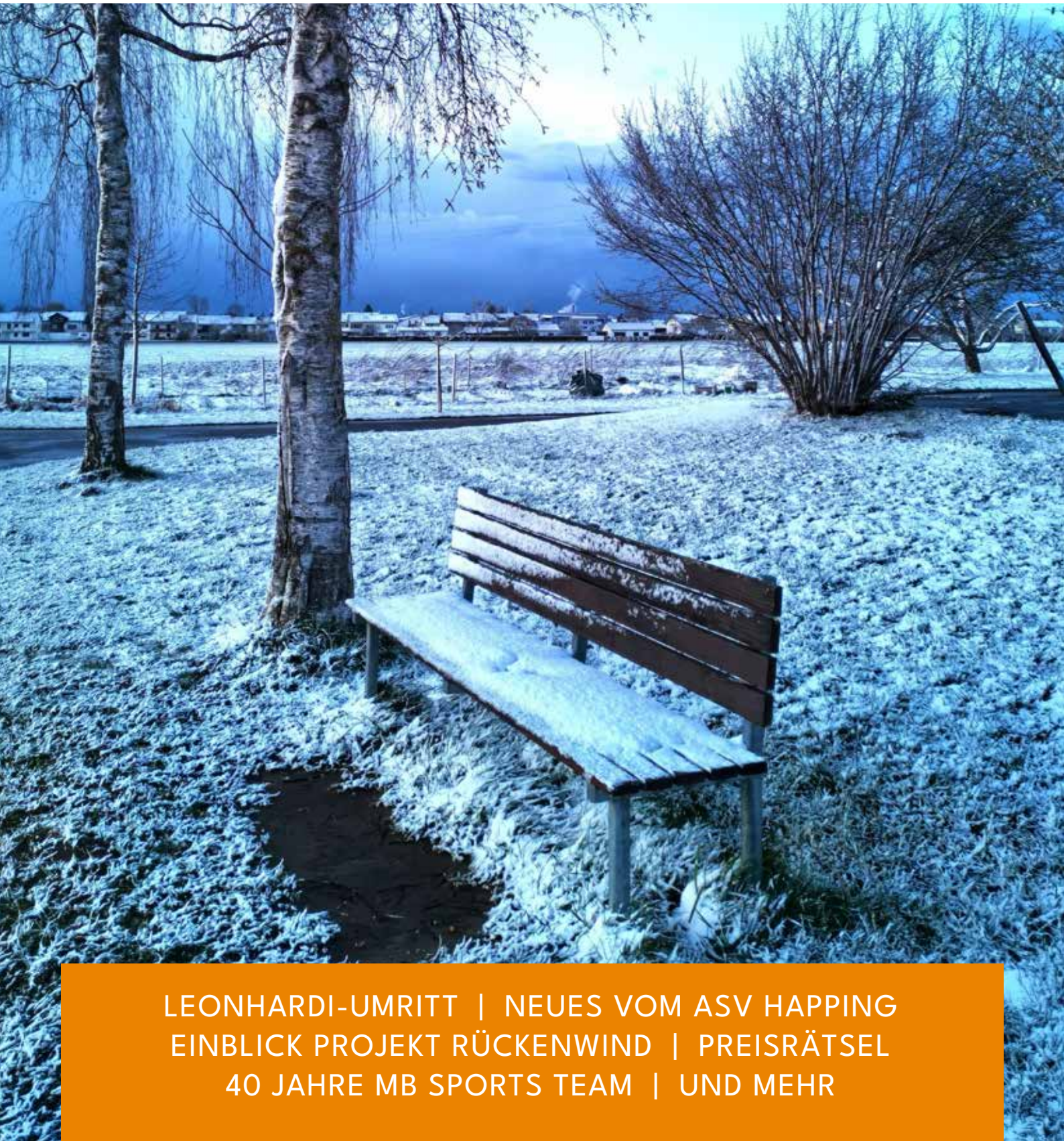
Rosenheimer SÜDSEITEN

AUSGABE 3/2026

STADTTEILZEITUNG AISINGER LANDSTRASSE • KALTWIES • KALTMÜHL • HAPPING



LEONHARDI-UMRITT | NEUES VOM ASV HAPPING
EINBLICK PROJEKT RÜCKENWIND | PREISRÄTSEL
40 JAHRE MB SPORTS TEAM | UND MEHR

Mehr als 50 Pferde beim traditionellen Leonhardi-Umritt in Happing



Mit einer Feldmesse begann am Sonntag der diesjährige Leonhardiritt in Happing. Pfarrvikar Pater Ciprian zelebrierte den Gottesdienst, der von einem Bläserquintett musikalisch begleitet wurde. Auch eine Ehrenkompanie der Rosenheimer Gebirgsschützen nahm an der Feier teil.

Anschließend folgte die Pferdesegnung. Ein Kutsche mit Lokalprominenz, sowie Gespanne, gezogen von prächtigen Kaltblütern, und viele private Teilnehmer aus den umliegenden Pferdeställen beteiligten sich an dem festlich gestalteten Zug, der im Rundkurs dreimal um die Happinger Kirche führte.

Der Leonhardiritt geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg wurde der Brauch in Heilig Blut gepflegt. Nach dem Krieg ließ Pfarrer Thomas Maier die Umritte und Pferdesegnungen 1947 wiederaufleben. Der Heilige Leonhard wird insbesondere als Patron der Pferde und des Stallviehs verehrt.



Wegen der zunehmenden Bebauung in Heilig Blut wurde der Ritt 1996 nach Happing verlegt. Seit 2018 übernehmen der Bürger-Verein Happing und der Pfarrgemeinderat Heilig Blut gemeinsam die Organisation.

Auch wenn in Happing der Heilige Martin als Kirchenpatron verehrt wird, verbindet ihn einiges mit dem Heiligen Leonhard: Beide gelten als aus dem fränkischen Raum stammende „Zuagroaste“, haben im November ihren Namenstag und zählen zu den Umrittsheiligen.



Bildberichte:

Viele Einheimische und Gäste nahmen am Feldgottesdienst inmitten des Happinger Dorfes teil und beklatschten im Anschluss den festlichen Pferdeumzug mit kirchlicher Segnung durch Pfarrvikar Pater Ciprian. Beachtung fand besonders das Modell der Wallfahrtskirche Hl.Blut, von wo der Leonhardiritt seinen Ursprung nahm.

Foto: Knarr

ASV Happing 1960 e.V.

Die Tage werden merklich kürzer, die Temperaturen sinken, und auf der Sportanlage des ASV Happing wird es ruhiger. Der Winter vertreibt so allmählich den Herbst und läutet damit traditionell das Ende einer intensiven, ereignisreichen und emotionalen Freiluftsaison ein. Bevor wir uns in die Winterpause verabschieden, gibt es noch ein paar Neuigkeiten.

Neue Seniorengruppe 65+ beim ASV Happing ist im Oktober gestartet

Der ASV Happing erweitert sein Angebot und lädt alle sportbegeisterten Seniorinnen und Senioren herzlich ein. Für unsere Seniorengruppe 65+ suchen wir noch gut gelaunte Teilnehmer, die gemeinsam in Bewegung bleiben möchten.
Wann: immer Montag um 18:45 Uhr bis 19:30 Uhr.
Wo: Turnhalle der Grundschule Happing.

Es gibt keine großen Voraussetzungen – der Spaß an der Bewegung und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, das neue Sportangebot auszuprobieren. Wir freuen uns auf euch.





Großer Jubiläums-Gewinn: 4.000 Euro für den ASV Happing!

Die Spannung war groß, nun herrschte Gewissheit und riesige Freude: Der ASV Happing wurde im Rahmen der Jubiläumsausschreibung „Nachhaltig Gutes Tun" der Sparkassenstiftungen Zukunft per Losentscheid für eine Förderung ausgewählt. Unser Verein erhielt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.000 Euro für unsere Vereinsarbeit. Insgesamt hatten sich 113 Vereine, gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen aus der Stadt und dem Landkreis Rosenheim für das Förderprogramm zum 20-jährigen Bestehen der Stiftungen beworben. Im feierlichen Rahmen überreichten die beiden Vorstandsvorsitzenden der Sparkassenstiftungen gemeinsam mit Rosenheims Oberbürgermeister Abuzar Erdogan und Landrat Otto Lederer die offiziellen Fördermittel. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkassenstiftung für diese wertvolle Unterstützung des regionalen Ehrenamts!

Wir wünschen allen Lesern erholsame und schöne Weihnachtstage und einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Die Vorstandschaft des ASV Happing 1960 e.V.

Jugendzentrum Chill Mill – Ein kleiner Einblick

Wir wurden gefragt, was das Jugendzentrum Chill Mill eigentlich genau ist - doch wie beschreibt man einen so vielseitigen Ort? Das zweite Wohnzimmer der Kids oder der Treffpunkt nach der Schule, wo man mit seinen Freunden abhängt? Der Ort, an dem es immer ein offenes Ohr für alle Anliegen gibt? Oder doch eher Pizza und Billard? Vielleicht ist es aber auch ein Ort, der gar nicht direkt beschrieben und kategorisiert werden kann, sondern einfach erlebt werden muss - deshalb laden wir ein, **in die Beschreibungen der Jugendlichen einzutauchen,** um ein Gefühl dafür zu bekommen, was die Chill Mill für sie so besonders macht.

Beschreibe die Chill Mill in drei Worten:

- chillen, Freunde, Spaß
- interessant, Konsole, alt (Haus)
- wild, laut, schön
- Freunde, Ausflüge, Theke
- Teenies, Überraschungen, cozy (gemütlich)
- cool, einfallsreich, spannend
- spannend, nie langweilig, kreativ

Warum kommst du gerne in die Chill Mill?

…weil hier immer was los ist
…weil man seine Freunde hier trifft
…weil man nichts zahlen muss
…um Billard zu spielen
…um Freunde zu treffen
…um meine Freundinnen zu treffen und Spaß zu haben
…weil hier immer coole Sachen gemacht werden

Jugendzentrum Chill Mill in Happing
Dienstag – Freitag 16-20 Uhr

Gerne vereinbaren wir mit euch auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten – z. B. für Hilfe bei Bewerbungen oder einfach nur zum Reden, wenn ihr Bedarf habt.
Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

Aktuelle Infos zu Ausflügen oder Sonderöffnungszeiten findet ihr bei uns im JuZ, auf der Homepage des Stadtjugendrings oder auf unserer Instagramseite.

Chill Mill
stadt jugendring rosenheim

Anzeige



GUT WOHNEN
IN ROSENHEIM

Die GRWS schafft Räume, in denen Menschen zusammenfinden. Generationen, Familien, Nachbarn. Bezahlbar, nachhaltig und lebenswert.
Verwurzelt in Rosenheim,
dem Gemeinwohl verpflichtet.

www.grws-rosenheim.de

GRWS

Ein Einblick in das Projekt Rückenwind

Interview mit Peter Kissel und Aboud Alramadan

Beim Projekt Rückenwind des Stadtjugendrings begleiten ehrenamtliche Coaches Jugendliche ab der 7. Klasse und unterstützen sie in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. Das Projekt wird an den Mittel- und Realschulen der Stadt Rosenheim, sowie am Sozialpädagogischen Förderzentrum in Fürstätt angeboten.

Peter Kissel und Aboud Alramadan lernten sich 2022 kennen, als Aboud die 9. Klasse besuchte. Bis zu seinem Abschluss der mittleren Reife 2025 trafen sie sich regelmäßig. Heute ist Aboud im zweiten Ausbildungsjahr zum Fachinformatiker für Systemintegration.

Peter, warum hast du dich für ein Ehrenamt als Coach für Schule und Zukunft entschieden?

Peter: Meine vier Kinder und sechs Enkel sind behütet aufgewachsen und haben ihren Weg erfolgreich beschritten. Ich möchte Jugendlichen, die es schwieriger haben, dabei helfen, ihren eigenen Weg zu finden. Mitzuerleben, wie sie selbstständig werden und ihre Ziele erreichen, ist eine große Freude.

Wie erinnert ihr euch an den Anfang eurer Patenschaft?

Aboud: Ich war mitten in der 9. Klasse und hatte es gerade nicht leicht. Deshalb wollte ich mir helfen lassen. Anfangs wusste ich nicht genau, was mich erwartet, aber bald merkte ich, dass Herr Kissel mich in vielen Fächern unterstützen konnte.

Peter: Aboud war zunächst sehr ruhig und zurückhaltend. Mit der Zeit lernten wir uns besser kennen. Wir besprachen schulische Themen, hatten aber auch Raum für andere Anliegen. Einmal begleitete ich Aboud zu seinem Vater, weil er einen Minijob machen wollte und sein Vater dagegen war. Auch bei Konflikten mit einer Lehrerin konnte ich vermitteln. Danach kam Aboud besser mit ihr zurecht und erreichte eine gute Qualinote.



Welche Erfolgserlebnisse sind euch besonders in Erinnerung geblieben?

Peter: Aboud wollte zunächst nicht bei Unternehmen anrufen, um nach Praktikumsplätzen zu fragen. Wir übten das gemeinsam, bis ihm Telefonate schließlich leichter fielen als E-Mails. Auch der Besuch einer Ausbildungsmesse war ein Erfolg: Erst musste ich ihn überreden, dann unterhielt er sich dort mit vielen Menschen und blieb sogar noch, als ich schon gegangen war.

Peter, was war die größte Herausforderung in deinem Ehrenamt?

Peter: Man muss die eigenen Erwartungen zurückstellen. Der Jugendliche gibt das Tempo vor und konzentriert sich manchmal auf andere Dinge als erwartet. Als Coach muss man das akzeptieren und bei Bedarf auch kurzfristig für Gespräche zur Verfügung stehen.

Aboud, was wäre ohne Herrn Kissel anders gelaufen?

Aboud: Den Quali hätte ich ohne ihn niemals so gut geschafft. Gerade während der Prüfungsphase war er eine große Unterstützung. Der gute Abschluss war wichtig, damit ich die mittlere Reife machen und anschließend meinen Wunschberuf erlernen konnte. Nach meinem Abschluss schrieb ich 50 bis 60 Bewerbungen. Herr Kissel half mir auch, Alternativen zu überlegen, falls es mit dem Ausbildungsplatz nicht klappen sollte. Zu meinem letzten Vorstellungsgespräch fuhr er mich sogar und machte mir Mut. Ich hatte kaum noch Hoffnung – und bekam tatsächlich sofort eine Zusage!

Peter, was hast du aus der gemeinsamen Zeit mitgenommen?

Peter: Ich habe viel über den Islam und seine Feiertage gelernt. Außerdem erlebte ich, wie wichtig es ist, bei Konflikten zwischen Schülern und Lehrkräften zu vermitteln. Wenn der Jugendliche einverstanden ist, kann ein gemeinsames Gespräch viel bewirken. Ich lernte auch, meine Erwartungen anzupassen, und erfuhr eine besondere Form von Zuneigung außerhalb der Familie: Als ich einmal krank war, bot Aboud mir sofort seine Hilfe an.

Was macht einen guten Coach aus?

Aboud: Geduld, Höflichkeit und Offenheit für die Probleme und das Leben der Jugendlichen. Nur so kann eine Verbindung entstehen.

Peter: Der Jugendliche muss das Tempo bestimmen. Ein guter Coach berät, ohne zu bevormunden, zeigt Möglichkeiten auf und hilft, Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Er nimmt dem Jugendlichen die Aufgaben nicht ab, sondern unterstützt ihn dabei, seinen eigenen Weg zu finden – und hat immer ein offenes Ohr.

Der Stadtjugendring freut sich über neue Interessent: innen am Ehrenamt als Coach für Schule und Zukunft.
Rebekka Gerl, Tel. +49 8031 94138-33
rueckenwind@stadtjugendring.de

Neu in Happing: Versicherungsagentur und Finanzberatung „Finnflow“

Könnt Ihr Euch unseren Lesern bitte kurz vorstellen?

Natalie: Ich heiße Natalie Müller, bin 26 Jahre alt und wohne seit 2009 in Happing. Ich habe eher „Omahobbys“ wie Nähen und Stricken, diese Hobbys wurden aber seit 2021 durch unsere Hündin Lana durch Spazierengehen und viel Natur erweitert.

Jakob: Ich heiße Jakob Müller, bin 28 Jahre alt, wohne seit 2019 in Happing und arbeite eigentlich rund um die Uhr. Wenn ich mal Freizeit habe, fahre ich gerne Fahrrad, schraube an meiner Simson oder schmeiße meinen 3D-Drucker an.



Wann habt Ihr Eure Agentur eröffnet?

Wir sind seit 2020 selbstständig in der Versicherungsbranche tätig. Seit 2025 sind wir selbstständige Versicherungsmakler und seit 1. August 2026 haben wir unsere Büroräumlichkeiten im Panorama Gesundheitszentrum angemietet.

Habt Ihr noch weitere Mitarbeiter?

Bisher sind wir zu zweit im Maklergeschäft ohne weitere Mitarbeiter.

Welche Ausbildung habt Ihr?

Natalie: Kauffrau für Versicherungen und Finanzen mit Zusatzqualifikationen DIN77230, bAV Expertin
Jakob: Versicherungsfachmann mit Zusatzqualifikationen DIN77230, Experte für Vermögensabsicherung

Es ist ja ein Sprung ins kalte Wasser, denn der Wettbewerb ist groß. Wie zuversichtlich seid Ihr, dass Ihr Erfolg haben werdet?

Für uns ist es kein Sprung ins kalte Wasser, da wir in der Selbstständigkeit bereits Erfahrung haben. Jedoch haben wir uns seit unserer Umstellung zur Maklertätigkeit einen Kundenbestand von 164 Kunden aufgebaut, welcher stetig steigt. Für uns sind die Mitbewerber keine Konkurrenz, sondern vielmehr eine Chance. Die meisten Versicherungsvertreter sind bereits betagter und viele junge Menschen legen Wert auf eine langfristige Kundenbetreuung, die auch über das Rentenalter hinaus besteht.



Welche Sparten bietet Ihr an?

Wir bieten eine allumfassende Beratung nach DIN77230 Finanzanalyse für Privathaushalte an und haben dementsprechend ein breit aufgestelltes Produktportfolio.

Für welche Gesellschaft arbeitet Ihr überwiegend?

Da wir Versicherungsmakler sind,



arbeiten wir nicht gezielt für eine oder mehrere Gesellschaften, sondern prüfen regelmäßig die Versicherungsbedingungen der einzelnen Anbieter und Tarife und können so zielgerichtet den passenden Anbieter auswählen. Uns ist nicht der Name der Gesellschaft, sondern das Leistungsspektrum im jeweiligen Tarif wichtig.

Habt Ihr Euch auf bestimmte Themenbereiche spezialisiert?

Unsere Hauptbereiche sind Finanzen, Altersvorsorge und Finanzanalyse für Privathaushalte.

Besucht Ihr Kunden auch zu Hause?

Wir arbeiten hauptsächlich bundesweit per Onlineberatung. Interessenten und Kunden vor Ort (Radius 50 km) haben den Vorteil, dass wir diese auch gerne zu Hause besuchen, wenn gewünscht.

Wie wird der Kunde unterstützt (z. B. in Schadenfällen)?

Wir sind die ganze Woche, auch am Wochenende per Telefon oder WhatsApp erreichbar. Wir übernehmen Schadenaufnahme, Korrespondenz mit dem Versicherer und Schadennachbearbeitung.

Wir wünschen Euch jedenfalls viel Erfolg!

Heinz Krauth

40 Jahre MB Sports Team in Rosenheim



Inhaber Michael Biersack (rechts) und sein Geschäftsführer Jonas Mühlbauer.

Wer weiß, was im Leben von Michael Biersack passiert wäre, wenn er sein Studium in Englisch und Sport beendet hätte. Es kam nicht so weit, denn Motocrossfahren und Zweiräder allgemein waren schon immer seine Leidenschaft. Deshalb arbeitete er zehn Jahre lang in einem Fahrradladen, bevor er sich vor fast 40 Jahren selbstständig machte und das Geschäft „MB Sports Team“ an der Kufsteiner Straße in Rosenheim eröffnete.

Und so steht er jetzt nicht vor Schulklassen, sondern zwischen Mountainbikes und anderen Fahrrädern. Oder er werkelt in der Werkstatt, zwischen allerhand Reifen, Schrauben und Fahrradketten. Sein Jubiläum feiert er im März 2027, doch los ging alles im November 1986. „Da habe ich den Laden übernommen. Hier war eine Bäckerei drin, und die habe ich, zusammen mit der Wohnung im ersten Stock, allein umgebaut und renoviert.“

Sein Geschäft führt er jetzt mit Jonas Mühlbauer. „Wir haben ein Vater-Sohn-Verhältnis, es läuft toll.“ Dass sich ein kleines Fahrradgeschäft 40 Jahre lang hält, ist ungewöhnlich. Sein Erfolgsrezept? „Meine Kunden bekommen eine gute Beratung, Werkstattservice und beim Kauf natürlich auch eine Probefahrt. Das schätzen sie. Ich habe von Anfang an saubere, ehrliche Arbeit abgeliefert.“ Michael Biersack hat eine Stammkundschaft, die nicht auf Rabatte, sondern auf solides Handwerk schaut. „Ich gehe viel auf Messen und achte genau darauf, was in neuen Rädern verbaut wird.“ Billigware aus China kommt bei ihm nicht in den Laden.

Michael Biersack hat nicht immer nur rosige Zeiten erlebt. „Ich hatte jahrelang meinen Kompagnon, den erfolgreichen Triathleten Peter Celba, an meiner Seite. Doch 2010 verunglückte er tödlich in einer Lawine. Das hat mir den Boden unter den Füßen weggerissen. Ich brauchte lange, bis ich das verdaut hatte.“ Noch heute hängen ein Foto und der Eispickel von Peter Celba in der Werkstatt.

Michael Biersack ist zufrieden mit seinem Leben. „Ich habe nie rumgejammert, viel lieber gearbeitet.“ Was kommt nach dem Jubiläum? Sicher ist, dass seine erwachsenen Söhne das Geschäft nicht übernehmen werden. „Einer lebt in Thailand, der andere in Köln. Mal schauen, wie lange ich selbst weiter an Bord bin. MB Team wird es aber sicher auch in Zukunft geben. Mit Jonas Mühlbauer habe ich bereits einen zuverlässigen Nachfolger.“

Rosi Raab



Michael Biersack in seiner Fahrrad-Werkstatt.

Deutschlands größter Sozialverband VdK auch in Happing aktiv

Das haben viele schon in ihrem Bekanntenkreis oder in ihrer Familie erlebt: Die Krankenkasse lehnt ein Hilfsmittel nach einem schweren Verkehrsunfall ab, die Pflegekasse will die höhere Pflegestufe nicht zahlen, der Antrag auf die Erwerbsminderungsrente ist kompliziert. Hilfe bietet hier Deutschlands größter Sozialverband VdK. In Stadt und Landkreis Rosenheim hat der Verband 11.500 Mitglieder, im Ortsverein Aising/Happing/Pang über 400.

„Wir beraten bei sozialen Problemen, und wir erledigen die Rentenanträge für unsere Mitglieder“, sagt die Ortsvorsitzende Ulrike Plankl. „Wir bieten eine kostenlose Rechtsberatung und helfen bei Auseinandersetzungen vor Sozialgerichten, wenn es etwa um Streitigkeiten über Hilfsmittel oder Renten geht.“ Wie wichtig das ist, zeigen die Zahlen: Im Jahr 2025 leistete der VdK Kreisverband Rosenheim (Stadt und Landkreis) 6146 Rechtsberatungen und erstritt für seine Mitglieder Rückzahlungen vor Sozialgerichten in Höhe von 1,35 Millionen Euro.

Ulrike Plankl leitet den Ortsverband gerne. „Ich habe einfach ein soziales Herz und helfe gerne. Wichtig ist mir auch, dass wir den Menschen hier vor Ort Geselligkeit und ein Miteinander bieten.“ Jeden zweiten Mittwoch im Monat ist VdK-Stammtisch im Happinger Hof. „Jeder, der uns kennenlernen will, ist dazu herzlich eingeladen. Es ist eine gemütliche, gesellige Runde, und auch ein wichtiger Erfahrungsaustausch.“ Beliebt sind auch die Ausflüge. Zweimal im Jahr geht es mit dem Bus zu Sehenswürdigkeiten. Im Oktober stand Kloster Reutberg auf dem Programm.

Neben der kostenlosen Hilfe bei nahezu allen sozialen Fragen leistet der VdK nach Ansicht der Stellvertretenden Vorsitzenden Ursula Meishammer auch wertvolle politische Arbeit. „Allein in Bayern haben wir 850.000 Mitglieder. Der VdK spricht in der Sozialpolitik ein gewichtiges Wörtchen mit. Angesichts der großen Herausforderungen, etwa in der Pflege oder beim Thema Rente, ist das für mich das große Plus. Wir wollen, dass die Menschen in der Politik auch gehört werden.“ Der Jahresbeitrag beträgt ab 1. Januar 2027 monatlich 8 Euro, also 96 Euro im Jahr. Alle Beratungen finden in der Kreisgeschäftsstelle in Rosenheim, Gießereistraße 8a statt. Wer Fragen zum VdK Ortsverband hat, kann sich gerne an Ulrike Plankl und Ursula Meishammer wenden. Die Mail-Adressen sind plankl.ulrike@web.de und meishammer@cablenet.de.



VdK-Ortsvorsitzende Ulrike Plankl (links) und ihre Stellvertreterin Ursula Meishammer.

Rosi Raab

Anzeige



Programm für Seniorennachmittage der Pfarrei Heilig Blut

Dezember 2026 – Juli 2027

„Wir schenken einander Zeit. …“
Alle Veranstaltungen finden im Pfarrzentrum Heilig Blut, Heilig-Blut-Straße 43c, in 83026 Rosenheim statt. Beginn immer 14:30 Uhr

Montag, 07. Dezember	**Adventliche Texte und Lieder** mit Kleinem Chor und Kindergarten Heilig Blut
Dienstag,12. Januar	**Was macht ein Schamane?** Vorgestellt von Willee Regensburger
Dienstag, 16. Februar	**Wir singen Volkslieder!** Begleitet von Magister Andreas Penninger.
Dienstag, 09. März	**Unsere Gegend zur Zeit Napoleons** Einblicke von Hans Demberger
Dienstag, 13. April	**Alte Kräuterweisheiten** Einführung von Maria Grill
Dienstag, 11. Mai	**Wir bewegen uns wieder!** Anleitung von Conny Strauß
Dienstag, 15. Juni	**Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung** Vorgestellt von Hans Kerschbaumer
Dienstag, 13. Juli	**Tanz – Musik – Bowle** mit Franz und Schorsch und Kindergarten Heilig Blut

Auf Ihr Kommen freut sich das verantwortliche Team: Marianne, Burgi, Rosa, Sylvia

Marianne Eckardt

Anzeige



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen kostenlosen Beratungstermin!

Fair informiert
Gut beraten
Sicher zum Ziel



Jörg Stutte - Seit 35 Jahren
Ihr Versicherungsmakler ganz in der Nähe

Guter und günstiger Versicherungsschutz - Ein Ansprechpartner.
Kompetente, persönliche und fachlich fundierte Beratung.
KFZ und Sachversicherungen, Leben- Renten- Krankenversicherung.

Kirchenweg 34 83026 Rosenheim-Happing Tel. 08031-268750 Mobil 0177-2403578 j.stutte@gmx.de

Impressum

Herausgeber:
Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement im Auftrag der Sozialen Stadt Rosenheim
Bürgerhaus Happing
Happinger Straße 83
83026 Rosenheim
Tel.: 08031/ 237575
E-Mail: andrea.doerries@jh-obb.de
Internet: https://www.sozialestadt-rosenheim.de/kbe/

Erscheinungsweise 2026
3 Ausgaben, Auflage 4300 Stück, Frühling, Sommer, Herbst

Redaktion:
Andrea Dörries, Christine Huber, Heinz Krauth, Rosi Raab, Sabine Schmitz

Die Textbeiträge liegen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln vor.

Fotos:
Stadtteilverein Happing e.V., Heinz Krauth, Andrea Dörries, Alois Nagel, Richard Wöhrl, Christine Huber und andere

Titelbild:
Rosi Raab, Winter in Happing

Anzeigen:
Spezifikationen, Größen und Preise bei der KBE unter:
andrea.doerries@jh-obb.de
Tel. 08031/237575

Layout/Satz:
Andreas Englmeier
grafik.englmeier@gmx.de

Druck:
Vetterling Druck
www.vetterling-druck.de

Preisrätsel

Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

Welche „STERN“-Wörter verstecken sich hier? Finden Sie noch vier weitere Beispiele und senden Sie uns die Lösung bis zum 15. Dezember 2026: Bürgerhaus Happing, Happinger Straße 83, 83026 Rosenheim
Happing.Buergerhaus@rosenheim.de

Unter den Einsendungen verlosen wir drei kleine Überraschungen! Wir hoffen, Sie können sich für unser kleines Rätsel begeiSTERN!

Christine Huber



Anzeige



Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern



Kreativer Adventsmarkt am Blauen Haus

Freitag 27. November 2026
von 15:00 - 19:00 Uhr

Es erwartet Sie:

Handgefertigtes
Nette Leute
Musik
Kulinarisches
und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie!

Flexible Jugendhilfe Rosenheim Stadt - Reichenbachstraße 7 - 83022 Rosenheim
www.dwro.de

Sozialraumteam Ost

Stadt Rosenheim

Die Rosenheimer Bürgerhäuser

sind Treffpunkte für alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils, Orte der Begegnung sowie eine Anlaufstelle für bürgerliches Engagement. Betreiberin der Bürgerhäuser ist die Soziale Stadt Rosenheim.

Seit der Eröffnung im Juli 2015 ist das Bürgerhaus Happing ein beliebter Treffpunkt für die Bürger. Viele ehrenamtliche Gruppen bieten an: Tanz, Kunst, Eltern-Kind-Gruppen, Kurzwellenfunk, Information, Musik, Selbsthilfe und vieles mehr.
Auch kann das Bürgerhaus für Feiern und Veranstaltungen – privat oder von Organisationen – gemietet werden. Lediglich Politik, Gewerbliches und Religiöses passt nicht ins Bürgerhaus. Während der Sommer- und Weihnachtsferien wird das Bürgerhaus nicht für private Feiern vermietet.

Die Vermietung regelt die Verwaltung, genauer gesagt Yesim Diker, im Bürgerhausbüro.

Sie erreichen die Verwaltung zu folgenden Zeiten:

- Montag 9:00 –14:00 Uhr
- Dienstag 9:00 –12:00 Uhr
- Mittwoch 10:00 –14:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 –14:00 Uhr
- Freitag 9:00 –11:00 Uhr

Happinger Str. 83, 83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)8031/23 75 75
E-Mail: happing.buergerhaus@rosenheim.de

Ehrenamt im Bürgerhaus Happing

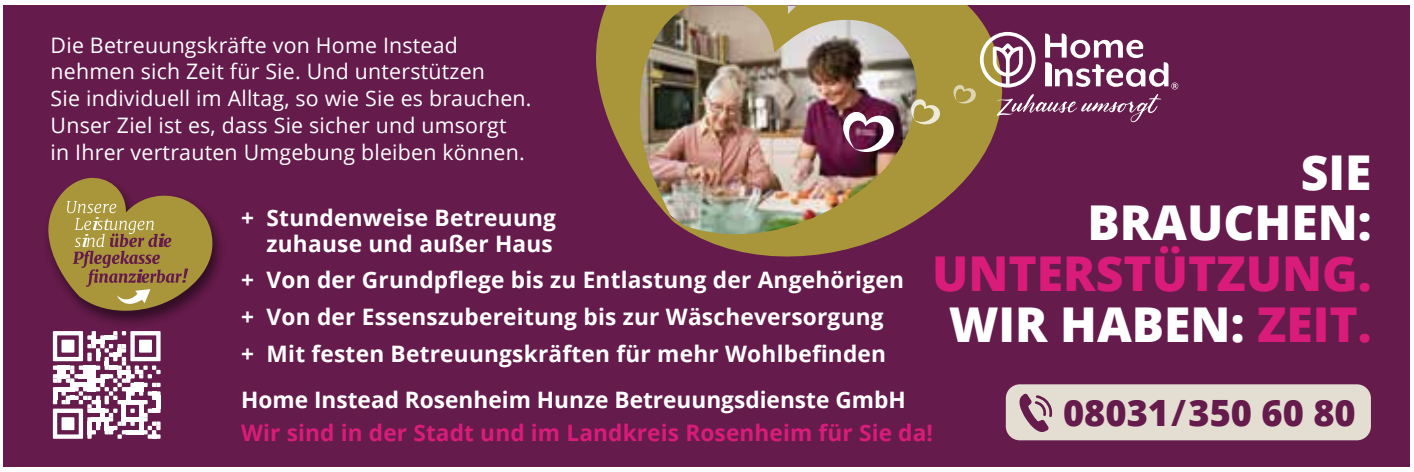
Andrea Dörries von der der KBE Ost (Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement) ist Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement rund um das Bürgerhaus Happing.
In Rosenheim gibt es drei Kontaktstellen Bürgerschaftliches Engagement (KBE). Sie sind Ansprechpartner im Sozialraum. Aufgeteilt sind sie nach den Stadtteilen Nord, Ost und West. Für das Bürgerhaus Happing und die Umgebung ist die KBE Ost zuständig.

- Haben Sie eine Projektidee?
- Möchten Sie sich engagieren?
- Möchten Sie in einem Projekt mitmachen?
- Haben Sie ein Anliegen an die Stadtverwaltung und suchen die richtige Stelle?

Die KBE Ost arbeitet Hand in Hand mit der Sozialen Stadt Rosenheim und dem Sozialraumteam Ost, um Projektideen schnell und erfolgreich umzusetzen.

Zur Seite steht uns ein breites Netzwerk aus Bürgerschaft, Einrichtungs- und Bildungsträgern im Stadtteil. Sie finden die KBE Ost im Bürgerhaus Happing.
Kontakt:
KBE Ost im Bürgerhaus Happing
Andrea Dörries
Happinger Straße 83, 83026 Rosenheim
Tel.: +49 (0)151/15 29 05 58
E-Mail: andrea.doerries@jh-obb.de

Anzeige



Die Stadtbibliothek – ein starker Partner für Schulen

Stadtbibliothek erhält Gütesiegel

Rosenheim. Die Stadtbibliothek wird für ihr beispielhaftes Engagement im Bereich Leseförderung und Bildungsarbeit geehrt.



„Fit im Lesen, stark im Denken! Zwischen Digitalisierung, Desinformation und Datenflut bleibt Lesen eine Schlüsselkompetenz“, so hat es Staatsminister Markus Blume bei der Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“ auf den Punkt gebracht. Bereits zum zwölften Mal wurde die Stadtbibliothek Rosenheim damit für ihr besonderes Engagement in der Zusammenarbeit mit Schulen ausgezeichnet. Die regelmäßig stattfindenden und stark nachgefragten Klassenführungen und Lesenächte fördern spielerisch die Neugier und den Spaß am Lesen. Sie stärken die Medien- und Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Daneben lädt die Bibliothek zu Schulungen zur Literaturrecherche ein: was ist eine zuverlässige Quelle? Wie und wo finde ich im Internet Fachdatenbanken und geeignete Literatur zu wissenschaftlichen Themen? Fragestellungen, die im digitalen Zeitalter von besonderer Wichtigkeit sind. Besonders hervorzuheben ist auch das Projekt „Bibliotheksausweis in die Schultüte“, das seit 15 Jahren an den Grundschulen der Stadt Rosenheim erfolgreich umgesetzt wird. Jedes Jahr erhalten alle 600 Rosenheimer Erstklässler mit ihrem Schulstart einen eigenen Bibliotheksausweis. Die Bibliothek hat damit ein Angebot geschaffen, mit dem Familien aller Gesellschaftsschichten erreicht werden und das so zur Bildungsgerechtigkeit beiträgt.

Das Gütesiegel wird seit 2006 von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung an öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken verliehen und würdigt eine besonders intensive und beispielhafte Zusammenarbeit mit Schulen sowie ein starkes Engagement in der Lese- und Bildungsförderung.

Das Redaktionsteam der „Rosenheimer Südseiten“ und Nathalie Kaps vom ASV Happing e.V. im Talk bei „Rosenheim – der Podcast“

Christine Huber, Rosi Raab und Nathalie Kaps sprechen gemeinsam mit Reinhart Knirsch über die „Rosenheimer Südseiten“: Was erwartet die Leserinnen und Leser in der neuen Ausgabe? Was gibt es aus dem ASV Happing e.V. zu berichten?

Rosenheimer BÜRGERradio



„Rosenheim – der Podcast“ ist ein Angebot des gemeinnützigen Radio Regenbogen. Zu hören auf der Homepage von Radio Regenbogen unter www.rr-online.de sowie bei Spotify (Rosenheim - der Podcast).

Der Link zu Rosenheim der Podcast:

Familienberatung in der Stadtbibliothek

Neues Angebot im Kinderhaus der Stadtbibliothek

Rosenheim. Das Sozialraumteam Ost bietet immer dienstags zwischen 14 bis 16 Uhr ein offenes Ohr und unterstützende Beratung in der Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek wird von vielen Familien, Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Rosenheim gerne besucht, um in neuen Büchern zu schmökern, in Gruppen zu lernen oder gemeinsam zu recherchieren, vor Ort Spiele auszuprobieren, in CDs reinzuhören oder sich mit anderen zu treffen. Aber Familie ist nicht immer ein Ort der Harmonie, jeder kennt herausfordernde Situationen, die einen an die eigenen Grenzen bringen können.

Seit September bietet das Sozialraumteam Ost Stadtbibliothek jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Kinderhaus der Stadtbibliothek beratende Unterstützung an: „Wir freuen uns darauf, mit Familien, Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und uns gemeinsam auszutauschen“, sagt Daniel Dreyer vom Sozialraumteam Ost. „Wir haben ein offenes Ohr für viele Themen, zum Beispiel Fragen zur Erziehung oder Problemen in der Familie. Auch bei Fragen zum Stadtteil helfen wir gerne weiter. Wir unterstützen Eltern dabei, ihre Ideen und Ziele zu erreichen. Bei schwierigen Situationen suchen wir gemeinsam nach Lösungen. Im Kinderhaus kann man leicht mit uns Kontakt aufnehmen. Die Beratung ist kostenlos und ohne großen Aufwand möglich.“

Was verbirgt sich hinter dem Sozialraumteam Ost? Daniel Dreyer und seine Kolleginnen und Kollegen sind pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen, die entweder für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim oder für die Diakonie Rosenheim, Flexible Jugendhilfe Rosenheim Stadt arbeiten - gemeinsam bilden sie



das Sozialraumteam und verfolgen einen präventiven Ansatz. „Wir wollen Familien, Kinder und Jugendliche ermutigen, sich in schwierigen Lebenssituationen helfen zu lassen – niemand muss sich durch schwierige Lebensphasen ganz allein durchkämpfen. Häufig reicht ein offenes Ohr oder ein Gespräch, um einen anderen Blickwinkel oder einen neuen Weg zu entdecken“, sagt Dreyer, „wir begleiten Familien, Kinder und Jugendliche gerne dabei und stehen ihnen zur Seite.“

Sozialraumteam Ost © Stadtbibliothek Rosenheim



Komm mit, ich zeig dir meinen Kindergarten...

Am 24. Februar 2027, ab 15.00 Uhr findet unser Tag der offenen Tür im Freien Montessori Kindergarten Rosenheim in der Zellerhornstraße 23, 83026 Rosenheim statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Besucher.

Weitere Informationen unter:
www.montessori-rosenheim.de



Glühwein- und Flammenzauber

EIN STIMMUNGSVOLLER ABEND
FÜR DIE GANZE FAMILIE

Samstag
21.11.2026

16 – 21 Uhr

Bürgerhaus Happing
(Happingerstr. 83 /
83026 Rosenheim)

Es gibt vieles zu entdecken!

- Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche
- Weihnachtliche Leckereien
- Türkische Spezialitäten
- Kinderpunsch und Glühwein

Kommen Sie vorbei und schlendern Sie durch die **verschiedenen Stände rund um das Bürgerhaus Happing – auf dem Parkplatz und im Bürgerhaus.**

Lassen Sie sich diese einmalige vorweihnachtliche Stimmung nicht entgehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Stadtteilverein Happing e.V.
www.wir-happinger.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE11 7115 0000 0020 1472 94

V.i.S.d.P.: Oliver Borsos, Happinger Straße 83, 83026 Rosenheim

Stadtteilverein Happing e.V.

Regelmäßige Termine im Bürgerhaus Happing

Montag	10:00–12:00 Uhr	Antragsprojekt der Diakonie, Kontakt: Matthias Bichler, 0152/ 21 35 48 39
	Jd. 1.Mo. im Monat 12:00–14:00 Uhr	Offene Sprechstunde der Schuldnerberatungsstelle der Diakonie
	14:15–15:15	Reha-Sport 60+ mit Bodenteil (Matte bitte selbst mitbringen), Kontakt: Gertraud Jerger, 08035 / 90 77 64
	15:30–16:30 Uhr	Schongymnastik 60+, Kontakt: Gertraud Jerger, 08035 / 90 77 64
	18:00–22:00 Uhr	Selbsthilfegruppe Adipositas, Kontakt: Verena Lohmaier, 0177 / 834 32 33
	18:30–22:00 Uhr	Linedance, Kontakt: Frau Schwarzenböck, 0160 / 325 23 86
Dienstag	09:30–13:00 Uhr	Frühstück türkischer Frauen
	14:30–16:00 Uhr	Bürgerhaus Café, Kontakt: Andrea Dörries (KBE) 0157 / 80 50 24 88
	18:00–19:30 Uhr	Tai Chi, Kontakt Michael Schwarz, 08031 / 24 92 06
Mittwoch	16:15 – 17:15 Uhr	Gitarrenkurs Kontakt: Herr Daxer, 0177 / 88 11 820
	17:15 – 18:15 Uhr	Gitarrenkurs, Kontakt: Frau Müller, 0176 / 22 90 90 95
	18:15 – 19:45 Uhr	Gitarrenkurs, Kontakt: Frau Bianchini, r.bianchini@gmx.de
	Jd. 1.Mi. im Monat 19:30 – 21:30 Uhr	Elektronik für Einsteiger und Elektronik-Bastlertreff, Kontakt: Klaus Puppe 0151 / 19 48 42 01
Donnerstag	15:00–17:00 Uhr	Fotofreunde Rosenheim, Kontakt: Richard Wöhrl rwdesign@richard-woehrl.de
	18:00–19:00 Uhr	Tai Chi, Kontakt: Michael Schwarz, (0 80 31) 24 92 06
	20:00–21:00 Uhr 1x im Monat	Trommeln Orientalischer Rhythmen, Kneippverein, Kontakt: Gertraud Jerger, 08035 / 90 77 64
	Jd. 1. Do. im Monat 14:00–17:00 Uhr	Offene Selbsthilfegruppe Prostatakrebs
	20:00–22:00 Uhr	Masala Bollywood Tanz
Freitag	09:00–12:00 Uhr	Zwergenhaus, Eltern-Kind-Gruppe, Kontakt: Daniela Tschuschner, 0152 / 5389 99 80
	09:00–13:00 Uhr	Aquarellmalen „Con aqua“, Kontakt: Feng Rupprecht 0172 / 981 54 81
	18:00–21:00 Uhr	Tanzlabor, Kontakt: Alfred, www.tanzlabor.club
Samstag	Jd. 2. Sa. im Monat 14:00–17:00 Uhr	Schach spielen mit Christine März
Sonntag	15:00–20:00 Uhr	Türkische Musikgruppe, Kontakt: Zehni Gürsoy, 0171 / 957 73 23